



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 12.06.2014, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Widdershausen

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Frank Roth

ab 19.24 Uhr

Bernd Maus

André Wiedemann

bis 20.18 Uhr

Hans-Jürgen Fischer

Karl-Heinrich Köhler

Lothar Buch

Monika Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Tim Golon

Stadtverordnete UL-Fraktion

Peter Stötter

Timo Jakob

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

Schriftführer

Amtsrat Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtrat Fritz Walter

von der Verwaltung

OI Kai Adam
VA Helmut Jordan
VBW Bernd Roos
OAR Heinz-Joachim Ernst
TA Heiko Habermann
Auszubildende Karolina Bommer

ES FEHLEN:

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Peter Enzmann entschuldigt
Petra Stützel entschuldigt

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Ralf Schaft entschuldigt
Dieter Eimer entschuldigt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Günter Weigand entschuldigt
Oliver Kühnel entschuldigt

Stadtverordnete UL-Fraktion

Lutz Zimmermann entschuldigt

Magistratsmitglieder

Stadtrat Helmut Bode-Nohr entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 22 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Scheidt, Maus, Ries

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

Stadtverordneter Maus stellt einen (Änderungs-)Antrag auf Absetzung des TOP 11 von der Tagesordnung.

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass es sich bei diesem (Änderungs-) Antrag nicht um einen Antrag auf Absetzung des TOP 11 handelt, sondern um einen Änderungsantrag zu TOP 11.
2. Die Beratung und Beschlussfassung zum Änderungsantrag soll bei TOP 11 erfolgen.
3. Eine Abstimmung im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung erfolgt nicht.
4. Der Antragsteller erhebt gegen diese Verfahrensweise keine Einwände.

Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt mit, dass die TOP 7 bis 10 wg. Aufhebung der festgestellten Entwürfe und deren erneuter Überarbeitung entfallen.

Ferner ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle vom 27.03.2014, 09.04.2014 und 08.05.2014 erhoben wurden. Damit sind diese Protokolle geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt berichtet über seine Teilnahme an der ordentlichen Mitgliederversammlung der Stadtverordnetenvorsteher/innen im Hessischen Städte- und Gemeindebund.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Dieser Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.06.2014

- Magistratssitzungen vom 26.05. bis 10.06.2014 -

Bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg wird ein Darlehen in Höhe von 3.000.000,00 € aus Mitteln der HELABA Landesbank Hessen-Thüringen zu folgenden Konditionen für die Stadt aufgenommen: Auszahlung: 100 %, Zinsen 2,89 % p. a. fest bis 15.03.2044 (Gesamtlaufzeit); Tilgung: 2,15 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen; Zahlungsweise: vierteljährlich nachträglich, erstmals am 15.09.2014; Auszahlungsvaluta: 02.06.2014

Dem Antrag der K+S Kali GmbH, Werk Werra, Standort Wintershall, auf Zulassung des Sonderbetriebsplans „Errichtung von Grundwassermessstellen und Inklinometermessstellen sowie geotechnischer Erkundung des Festgesteinsuntergrundes“ im Bereich unterhalb der Halde IV wird stattgegeben, sofern die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen eingehalten werden.

Trotz erforderlicher Haushaltskonsolidierung zur Pflege des innerbetrieblichen Zusammenhalts der Belegschaft soll ein vom Personalrat organisierter Betriebsausflug als freiwillige Leistung durchgeführt werden. Der Betriebsausflug soll am 19.09.2014 zur Durchführung kommen.

Die rekommunalisierte EAM gliedert ihr Netzgeschäft in eine 100 %ige, ebenfalls kommunale Tochtergesellschaft namens EnergieNetz Mitte GmbH aus, da von der Bundesnetzagentur bei Energieversorgern eine eindeutige Trennung des regulierten Netzgeschäfts von den übrigen Aktivitäten, dem sog. Wettbe-

werbsgeschäft, verlangt wird. Im Rahmen dieser Ausgliederung wird das gesamte dem Netzgeschäft zuzuordnende Vermögen kraft Gesetzes auf die EnergieNetz Mitte GmbH übertragen. Zu diesem Vermögen gehören neben den Strom- und Gasnetzen auch das gesamte übrige Anlagevermögen sowie auch die mit den Kommunen abgeschlossenen Verträge, insbesondere der Konzessionsvertrag. Die Ausgliederung erfolgt nach den Bestimmungen des Umwandlungsrechts und erfordert bei Verträgen keinerlei Mitwirkung der Vertragspartner. Damit wird die EnergieNetz Mitte GmbH zukünftig anstelle der E.ON Mitte AG Vertragspartner der Kommunen.

Der Leiter der Georg-August-Zinn-Schule Heringen (Werra) hat in Form einer Elektropost seinen besonderen Dank der Schulgemeinde für die Bereitstellung des Ganzjahresbades und den sehr guten Bedingungen für den Schwimmunterricht in Heringen (Werra) zum Ausdruck gebracht.

Die durch die K+S Kali GmbH durchgeführten Unterhaltungsarbeiten am Herfabach (Sicherung der Quellwasserleitungen) erfolgten durch Basaltsteine und Gabionenkörbe mit Basaltfüllung, während in Wölfershausen Friedewälder Sandstein in das Bachbett eingebaut werden muss.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.05.2014 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	7.570.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	760.545,29
Kommunalkredite	45.186.829,95
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	5.463.085,31

Die Freigabe der Ausführungsplanung zur Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlagen i. V. m. dem BA 50e im ST Herfa kann wg. Aufhebung des festgestellten Entwurfs des Wirtschaftsplans der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2014 und dessen erneuter Überarbeitung nicht erfolgen.

Im Magistrat wurde einstimmig beschlossen, im Jahr 2015 einen Ausbildungsplatz für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“ zur Verfügung zu stellen und diese Ausbildungsstelle im Mitteilungsblatt und auf der städtischen Website öffentlich auszuschreiben.

Trotz vorläufiger Haushaltsführung soll als freiwillige Leistung ein städtischer Infostand zur Herbstausstellung der Werbegemeinschaft zum Preis von 160,00 € mit einer Größe von 18 m² gebucht werden. An diesem Infostand werden sich verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung den Besuchern mit Informationen über städtische Projekte vorstellen.

Der mit dem Verlag Geigerdruck GmbH, Horb am Neckar, geschlossene Vertrag vom 11.03.2013 zur Herausgabe eines Bildbandes „Heringen (Werra) – Bilder im Wandel der Zeit“ im Jahr 2015 soll aufgelöst werden.

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel und aus grundsätzlichen Erwägungen soll keine finanzielle Leistung zur Unterstützung des Projektes „Nigeriahilfe“ erfolgen. Ein entsprechender Spendenaufruf erfolgt durch Bürgermeister Ries im städtischen Mitteilungsblatt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Friedewald hat mitgeteilt, dass er die Vertreter der Friedewalder Bürgerinitiative über die im Jahr 2009 zwischen der Stadt Heringen (Werra), der Gemeinde Friedewald und dem Regierungspräsidium in Kassel herbeigeführte Abstimmung über das Windparkprojekt am Waltersberg informiert hat. Die damalige Abstimmung sah vor, dass im Regionalplan 2009 eine im Gemeindegebiet Friedewald vorgesehene Vorrangfläche in Abstimmung mit dem RP in Kassel entfällt, die von Friedewald strikt abgelehnt worden ist. Im Gegenzug hat die Gemeinde Friedewald ihr Einverständnis mit den Windparkplanungen der Stadt Heringen (Werra) am Waltersberg erklärt.

Die Kosten für Kinowerbung für das *fritz kunze bad* belaufen sich zwischen 166,00 €/mtl. bis zu rd. 3.000,00 € für einen professionellen Werbespot und rd. 500,00 € für eine einfache Ausführung ohne bewegte Bilder. Es handelt sich hierbei um eine klassische freiwillige Leistung, die derzeit nicht durchgeführt werden kann. Aus diesem Grunde ist das bis zur Vergabe vorbereitete Projekt nicht mehr zu forcieren.

Der Bitte auf einen persönlichen Gesprächstermin mit der Kommunalaufsicht des Landkreises, durch städtische Mitarbeiter sowie des betreuenden Ingenieurbüros die dringend notwendige Instandsetzung der Kläranlage nochmals zu erläutern, wurde nicht entsprochen. In einer Elektropost wurde darauf hingewie-

sen, dass eine nochmalige Darstellung der Dringlichkeit gegenüber der Kommunalaufsicht nicht hilft, das Problem zu lösen, da nur die Stadtverordnetenversammlung bei ausgeschöpfter Mittel für eine Lösung sorgen kann. Diesbezüglich wäre es ratsam, die Dringlichkeit vor der Stadtverordnetenversammlung zu schildern, die m. E. allen Stadtverordneten sehr wohl seit längerem bekannt ist.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 08.05.2014, TOP 12; Änderung des Bebauungsplanes "Im Ried"

Redner: Scheidt, Ries, Stötter, Fischer

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass der Widerspruch des Bürgermeisters gerechtfertigt ist, da der Beschluss vom 08.05.2014 (TOP 12) zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Im Ried“ in mehrfacher Hinsicht gegen geltendes Recht verstößt.
2. Die Antragstellerin UL-Fraktion zieht ihren damaligen Änderungsantrag vom 08.05.2014 (Anlage 7 des Protokolls vom 08.05.2014) zurück.
3. Eine Abstimmung erfolgt nur über den Widerspruch des Bürgermeisters.

Beschluss zu TOP 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2014 (TOP 12) zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“ stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8		
UL	5		
WGH	6		
CDU	4		
SUMME	23		

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 22.05.2014, TOP 5/6; Konsolidierungsvorschlag der Fraktionen CDU, SPD und UL zum HH-Sicherungskonzept 2013/2014

Redner: Ries, Fischer, Bock, Stötter, Mötzing

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.15 Uhr bis 20.31 die Sitzung.

Beschluss zu TOP 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL zum Haushaltssicherungskonzept zur Einzelkreditgenehmigung 2013/2014 (Anlage 4 des Protokolls vom 22.05.2014). Damit ist der Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss vom 22.05.2014 (TOP 5/6) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	5		
WGH		6	
CDU	4		
SUMME	16	6	

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssicherungskonzept 2014

TOP 7 entfällt wg. Aufhebung des festgestellten Haushaltsentwurfes und dessen erneuter Überarbeitung.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm für die Jahre 2013 - 2017

TOP 8 entfällt wg. Aufhebung des festgestellten Haushaltsentwurfes und dessen erneuter Überarbeitung.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

TOP 9 entfällt wg. Aufhebung des festgestellten Haushaltsentwurfes und dessen erneuter Überarbeitung.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke

TOP 10 entfällt wg. Aufhebung des festgestellten Entwurfes und dessen erneuter Überarbeitung.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Festlegung der Schulbezirksgrenzen

Redner: Golez (Ausschussempfehlung), Stötter (Ausschussempfehlung), Ries, Fischer, Scheidt, Bock, Maus, Stötter, Mötzing, Golon, Roth

Anmerkung: Die Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport geben die Empfehlungen der Fachausschüsse bekannt.

Protokollnotizen:

1. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt in der Zeit von 20.48 Uhr bis 20.54 Uhr den Vorsitz.
2. Stadtverordneter Maus stellt zu TOP 11 einen Änderungsantrag.
3. Eine Abstimmung erfolgt nur über den Änderungsantrag des Stadtverordneten Maus.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Tagesordnungspunkt soll von der Tagesordnung genommen werden. Eine Befragung der betreffenden Eltern mit Rückantwort binnen 3 Tagen an den Ortsbeirat ist hier erforderlich. Das Ergebnis soll als Resolution der Stadt Heringen an den Kreis zur Änderung der Schulbezirksgrenzen zur Entscheidung weitergegeben werden.

Beschluss über den Änderungsantrag des Stadtverordneten Maus zu TOP 11:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag des Stadtverordneten Maus zu TOP 11.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		1
WGH	6		
CDU	3	1	
SUMME	20	1	1

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Stellungnahme zum Maßnahmenplan FFH-Gebiet "Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen"

Redner: Jakob (Ausschussempfehlung), Ries, Stötter, Bock, Schimmelpfennig

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Jakob gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Beschluss zu TOP 12:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Maßnahmenplan als Teil des Bewirtschaftungsplans nach § 5 HAGBNatSchG und Umsetzungsplan gemäß Maßnahmenprogramm der Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2009-2015 – FFH-Gebiet DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“ für Heringen und die Stadtteile grundsätzlich abzulehnen, da die vorgebrachten Anregungen und Bedenken bei den bisherigen Anhörungsveranstaltungen in Philippsthal und Heringen (Werra) keine Berücksichtigung fanden sowie die Belange der Grundstückseigentümer und Landwirte nicht berücksichtigt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6		1
UL	3		2
WGH	6		
CDU	1		3
SUMME	16		6

TOP 13: Verlosung eines Reisegutscheines für ehrenamtliche Wahlhelfer/innen

Redner: Scheidt, Ries

Anlässlich der Europawahl am 25.05.2014 wurde ein Reisegutschein als Dank für die Arbeit der ehrenamtlichen Wahlhelfer/innen ausgelobt. Dieser wird in der heutigen Sitzung verlost. Das Los wird von der Auszubildenden Karolina Bommer gezogen. Gewinner des Reisegutscheines ist Herr Bernd Maus.

Protokollnotiz: Vor Schluss der Sitzung gibt UL-Fraktionssprecher Stötter eine persönliche Erklärung gemäß § 24 Abs. 2 Geschäftsordnung ab.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 21.48 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2014 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 13.06.2014

gez.
Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Michael Ernst, Amtsrat
Schriftführer